



Gelsenkirchener Kleingärtnerverein hebt neues Projekt aus der Taufe

Projekt „vorGElesen“ soll bei Kindern Interesse an Natur
im Kleingarten wecken



Die Zielgruppe des Projekts „vorGElesen“ sind Kinder zwischen dem 4. und 7. Lebensjahr, denen im Vereinsheim zusammen mit den Eltern vorgelesen werden soll.

Kinder rechtzeitig ans Lesen und an die Natur heranzuführen – das ist das Fundament für späteres selbstständiges Lesen und Begreifen.

Eigentlich könnte der Gelsenkirchener Kgv. „Am Trinenkamp“ auch Kgv. „Ideenschmiede“ heißen – jedenfalls dann, wenn es um die kreative Umsetzung von Ideen und gemeinsamen Projekten mit Kindern und Jugendlichen, wie z.B. das Projekt Färbegärten oder vielfältige Projekte mit Schulen und Kindertagesstätten, geht.

Das Projekt Färbegärten war offizielles Projekt der Weltdekade 2011/2012 der UNESCO. Und es trug sicher wesentlich dazu bei, dass der Verein im vergangenen Jahr mit dem Imagepreis des Gelsenkirchener Oberbürgermeisters ausgezeichnet wurde.

Nun haben die „Macher“ des Vereins mit dem untrüebigen Vorsitzenden Friedhelm Walden an der Spitze ein neues Projekt aus der Taufe gehoben: „vorGElesen“. Dieses Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder an das Lesen heranzuführen und sie dabei auch auf

die Natur im Kleingarten aufmerksam zu machen. Auf diese Weise sollen ihnen Zusammenhänge in der Natur und in den Kleingärten aufgezeigt und bewusst gemacht werden.

Die Zielgruppe sind Kinder zwischen vier und sieben Jahren. Ihnen soll im Vereinsheim zusammen mit den Eltern, in Kindergruppen der Vereine, in Kindertagesstätten (Kitas) oder in Grundschulen vorgelesen werden. Die Vorleser lesen dabei in regelmäßigen Abständen Geschichten oder Märchen aus Kinderbüchern vor.

Über das Vorlesen hinaus kann dann nach Wunsch Kontakt mit Kleingärtnervereinen hergestellt werden. Und bei Besuchen in Kleingartenanlagen kann den Kindern die Natur in den Gärten nähergebracht werden.

Offiziell startet das Projekt am 1. März 2013. Dazu wurde auf der Website des Vereins (<http://www.kgv-am-trinenkamp.de>) ein neuer

Reiter mit dem Titel „vorGElesen“ angelegt. Dieser erläutert unter anderem ausführlich die Ziele des Projekts: Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln, Gartenfreunde zu motivieren, ihren Kindern oder Enkeln vorzulesen, sich als Vorleser zu betätigen und dabei Kontakte zu knüpfen, um letztlich das Kleingartenwesen in Organisationen, Kitas oder Grundschulen vorzustellen.

Alle zwei Wochen soll auf der Website des Vereins auf ein Kinderbuch hingewiesen werden. Die Organisatoren orientieren sich dabei an Empfehlungen der „Stiftung Lesen“ und an den Veröffentlichungen auf der Internetseite der Aktion „Mein Papa liest vor“ (www.stiftunglesen.de/mein-papa-liest-vor).

Außerdem gibt es Links zu Organisationen, die sich mit Kindererziehung und -betreuung befas-

sen oder kostenlos Märchen und Kindergeschichten anbieten.

Zurzeit bemüht sich der Verein außerdem darum, Verlage als Partner und Sponsoren zu gewinnen. Die Gelsenkirchener Bürgermeisterin Gabriele Preuß hat bereits die Schirmherrschaft übernommen.

Der Landesverband Westfalen und Lippe zeigt sich sehr erfreut über das neue Vorhaben der engagierten Gelsenkirchener Gartenfreunde und unterstützt es als Kooperationspartner ausdrücklich. Es ist ein Projekt, das auf jeden Fall Zuspruch und Unterstützung verdient – und natürlich möglichst Nachahmer.

Nähere Informationen gibt's unter der Rubrik „vorGElesen“ auf der Vereins-Website oder persönlich vom Vereinsvorsitzenden Friedhelm Walden (Telefon: 0170/2 89 22 26).

Michael Schöneich,
Pressebeauftragter des LV



Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern

„Ich würde ja gerne mein Vorstandsamt abgeben, aber ich finde keinen Nachfolger“, so oder ähnlich lauten Aussagen, wenn es darum geht, die ehrenamtliche Vereinsführung zu erhalten. Die demografische Veränderung, also eine immer älter werdende Mitgliederstruktur, ist nicht nur bei der Verpachtung unserer Parzellen spürbar. Mit fehlenden jungen Mitgliedern wird auf allen Ebenen unserer Organisation die mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit in den Vorständen begründet.

Klare Ansagen

Notwendige Veränderungen im Vorstand werden selten „über Nacht“ notwendig. Damit ist klar, dass rechtzeitig darüber nachgedacht werden muss, wann ein Amt neu zu besetzen ist.

Die Erklärung „das ist meine letzte Amtszeit“ bei einer üblichen Wiederwahl ist hilfreich, muss dann aber auch ernstgemeint sein und konsequent eingehalten werden. Weiterhin muss die Zeit genutzt werden, einen Nachfolger zu finden.

Hier wird dann oft argumentiert, es gäbe ja keinen geeigneten Bewerber, wobei die Feststellung „geeignet“ sehr subjektiv und meistens von dem Amtsinhaber getroffen wird.

Oft führen die Gespräche zu folgender Aussage bei den Angesprochenen: „So viel Zeit, wie du sie aufwendest, habe ich nicht, ich bin berufstätig und habe noch andere Interessen.“

Transparenz und Kommunikation

Die meisten Probleme gibt es dort, wo die Vorstandsarbeit nicht transparent ist. Daraus entstehende falsche Vorstellungen über die zukünftigen Aufgaben lassen mögliche Bewerber zurückschrecken. Das muss nicht sein.

Innerhalb des Vorstandes sollte es eine klare Aufgabenverteilung geben. Für jede Position, vom Vorsitzenden bis zum Beisitzer, sollten die Aufgaben klar definiert sein. Alle sollten Aufgaben haben, für die sie sich verantwortlich fühlen.

So wie es unser Landesverband schon seit langem praktiziert, muss eine auf die Besonderheiten des Vereins zugeschnittene Aufgabenverteilung schriftlich festgehalten werden.

Daraus folgt eine offene und vertrauensvolle Kommunikation innerhalb des Vorstandes. Es gibt keine Geheimnisse und deswegen auch kein „Herrschaftswissen“.

Gleichzeitig wird dadurch die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt. Die zeitliche Beanspruchung verringert sich dadurch wesentlich. Ein weiterer Effekt: „Der macht alles alleine und lässt keinen ran“, wird man von nun an nicht mehr hören.

Diese gemeinsame Arbeit und der Umgang miteinander sind dann die Grundlagen der Kommunikation mit den Mitgliedern. Sie sollten und müssen ebenfalls über die Entwicklungen im Verein umfangreich informiert sein.

Sie können jetzt abschätzen, welchen Aufwand die einzelnen Vorstandmitglieder für die Gemeinschaft aufbringen. Natürlich kann dabei auch die Effektivität der Arbeit beurteilt werden. Aber es ist so leichter, Fähigkeiten bestimmter Mitglieder zu nutzen. Wenn man sie persönlich anspricht, wissen sie, was man von ihnen möchte.

Offenheit für Veränderungen und Neues

Ein häufig gehörter Ausspruch: „Das haben wir immer so gemacht“, lähmt Erneuerungsprozesse im Verein. Wenn sich Interessenten gefunden haben, muss ihnen die Möglichkeit gegeben werden, die anstehenden Aufgaben nach ihren Vorstellungen zu erfüllen.

Ein Angebot, ihnen nach der Wahl zu helfen, darf nicht dazu führen, zu meinen, weiterhin im Vorstand eingebunden zu sein. Loslassen ist wichtig. Die Neuen dürfen auch „Fehler“ machen.

Ausreichende finanzielle Ausstattung

„Da muss ich ja noch Geld mitbringen, wenn ich die Arbeit machen soll,“ darf kein Argument sein. In der heutigen Zeit muss auch ein Vorstand mit den notwendigen kommunikativen Techniken ausgestattet sein.

Vereinseigener Computer und relevante Software, Erstattung der Auslagen oder gar Zahlung einer Pauschale gehören zu den finanziellen Leistungen eines Vereins für seine Selbstverwaltung. Hier darf nicht am falschen Ende gespart werden.

Ein Verein, der nicht über die finanziellen Grundlagen verfügt, wird spätestens hier Probleme bekommen. Rechtzeitig an eine gesunde Finanzierung der Aufgaben des Vereins zu denken und dabei auch die Vorstandsarbeit zu berücksichtigen, ist Aufgabe aller Vorstände.

Erfahrungen aus der Praxis

„Das geht doch alles nicht und bei uns schon gar nicht,“ werden eini-

ge sagen. Hier meine eigenen Erfahrungen:

Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit im Verein und der vierten Wiederwahl habe ich auf dieser Mitgliederversammlung meine Entscheidung „beim nächsten Mal trete ich nicht mehr an“ mitgeteilt und begründet. Gleichzeitig habe ich meinen Vorstand gebeten, mir bei der Suche nach einem geeigneten Kandidaten zu helfen.

Natürlich ist es nach einer so langen Amtszeit besonders schwer, den Nachfolger zu finden. Das lag nicht an einer fehlenden Transparenz. Jede Vorstandssitzung fand in den vielen Jahren in großer Runde statt.

Viele Mitglieder hatten zusätzliche Aufgaben übernommen und wurden ohne formales Vorstandsamt mit zu den Sitzungen eingeladen, nahmen teil, diskutierten mit und trugen zur Transparenz bei. Sie fühlten sich dadurch auch verantwortlich für den Verein.

Das Problem nach so langer Zeit war, dass sich viele mit diesem Vorstand wohlfühlten und meinten, der Vorstand brauche sie und nicht umgekehrt. „Du brauchst das doch, du wirst doch nicht aufhören“, wurde häufig geantwortet.

Nach zwei Jahren intensiver Suche erklärte sich ein Vorstandsmitglied bereit, zu kandidieren. Das war dann der Auslöser, dass aus der Mitgliedschaft eine weitere Kandidatur angemeldet wurde. Das Vorstandsmitglied brauchte nicht mehr anzutreten. Die Neuwahl fand statt.

Der neue Vorsitzende ist nun auch schon zehn Jahre im Amt. Und er macht seine Sache gut.

Natürlich wurde ich zu Beginn seiner Amtszeit von den Mitgliedern gefragt: „Was sagst du denn zu der Entscheidung des Vorsitzenden?“. Ich habe mich nicht eingemischt. Anders geht es nicht.

Probleme innerhalb des Vereins haben der Vorsitzende und ich vertraulich besprochen. So konnte Erfahrung auf Wunsch weitergegeben werden.

Werner Bolder, Ehrenmitglied des Landesverbandes

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
Trapezlichtplatten, klar	m ²	14.50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m ² ab	17.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €

Castrop-Rauxel Tel. 02305/61770
Neukirchen-Vluyn Tel. 02845/32373

www.stegplatten.com

Die grüne Website für alle Garteninteressierten, mit vielen aktuellen Tipps rund um Ihren Hobbygarten.



gartenfreunde.de

Wir machen mit!

So feiern wir den „Tag des Gartens“ im Bzv. Recklinghausen



Am „Tag des Gartens“ sollen die Besucher an Garten und Natur herangeführt werden. Hier zeigen Kleingärtnerinnen den Bau von Nisthilfen für Insekten.

Das auch noch: Fast jeder Tag des Jahres ist mit einem Motto belegt. Wir kennen den „Tag des Denkmals“, „Tag der Milch“, „Tag des Kindes“ usw., und bei manchem Motto fragen wir uns: Was soll das? Aber: Für uns Kleingärtner und für alle Garteninteressierte gibt es einen besonders wichtigen Tag im Jahr, den „Tag des Gartens“.

Der „Tag des Gartens“ wurde 1984 auf Anregung des damals amtierenden Präsidenten des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde (BDG), Hans Stephan, ins Leben gerufen. Stephan wollte den Menschen die Bedeutung des Gartens – und vor allem des Kleingartens – für das psychische und physische Wohlbefinden ins Bewusstsein rufen sowie der Öffentlichkeit die Freude am Garten nahe bringen. Gleichzeitig sollte der grüne Feiertag schon damals auf die städtebauliche, ökologische und soziale Bedeutung des Kleingartenwesens aufmerksam machen.

Traditionell am zweiten Sonntag im Juni laden Kleingärtnervereine die Öffentlichkeit ein, um über das Thema (Klein-)Garten zu informieren und ein Stückchen grüne Freude zu teilen.

Buntes Tagesprogramm mit vielen Beteiligten

Damit möglichst viele Vereine und Kleingärtner mitmachen, hat der Vorstand des Bezirksverbandes

rechtzeitig eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. In mehreren Sitzungen einigte man sich auf eine zentrale Veranstaltung in einer Kleingartenanlage.

Die übrigen Vereine des Verbandes sagten ihre Teilnahme zu, und es wurde vereinbart, dass sich jeder Verein mit seinen Stärken und Besonderheiten präsentiert.

Auch andere Partner außerhalb der Kleingärtnerorganisation wurden angesprochen und um Unterstützung gebeten. Und so entstand ein abwechslungsreiches Programm mit Beteiligung der Kommunalpolitiker aus vier Kommunen, der örtlichen Gärtnereien, anderer Grünorganisationen und Verbände, der Schreberjugend, Imker, verschiedener Schulen und Seniorenheime.

Gute Planung und Strategie

Zur Motivation der Vereine wurden die Handreichungen des BDG vorgestellt (www.kleingartenbund.de/veranstaltungen/tag_des_gartens), und es wurde eine eigene Präsentation erarbeitet. Zur Information der Öffentlichkeit wird der Bezirksverband entsprechend den Vorschlägen des BDG so vorgehen:

- Zum Auftakt des Gartenjahres (März):

Die erste Pressemitteilung wird versendet. Sie bietet Hintergrundinfos zum Motto des „Tag

Programm für den „Tag des Gartens“ in Recklinghausen:

11.00 Uhr	Eröffnung durch die Bürgermeister der Städte
bis 11.30 Uhr	Grußworte des Landesverbandes Westfalen und Lippe sowie des Bezirksverbandes
11.00–18.00 Uhr	Die Kleingärtnervereine stellen sich vor
11.00–18.00 Uhr	Mitmachaktion: Kommunale Stadtreinigung, NABU, Nua, BUND
11.00–18.00 Uhr	Pflanzenmarkt mit „Gärtnerei Fischer“ und „Stauden Thiemann“
11.00–18.00 Uhr	Pflanzentauschbörse
13.00–16.00 Uhr	Leben im Biotop
12.00 Uhr	Tanzvorführung der Schreberjugend
16.00 Uhr	Tanzvorführung TUS Deusen Square Dance
11.00–18.00 Uhr	Kunst im Kleingarten, Garten 50
11.00–18.00 Uhr	Gutes vom Imker, Garten 27
11.00–18.00 Uhr	Bonsaikunst, Garten 61
11.00–18.00 Uhr	Altersgerechtes Gärtnern, Garten 29
11.00–18.00 Uhr	Garten der Stille, Biotop
11.00–18.00 Uhr	Öffnung der Besuchergärten
12.00–14.00 Uhr	Entdeckerpfad im gesamten Kleingärtnerverein
14.00–16.00 Uhr	Leben im Wasser, Biotop
14.00–16.00 Uhr	Kutschenfahrt
11.00–13.00 Uhr	Grillen für alle
13.00–14.30 Uhr	Erbensuppe aus der Gulaschkanone
13.00–14.30 Uhr	Kartoffelpuffer
14.30–16.00 Uhr	Große Kaffee- und Kuchentafel



Wichtig! Den „Tag des Gartens“ in den Medien ankündigen und Medienvertreter in die Kleingartenanlagen holen

des Gartens“ bzw. des Gartenjahres und gibt Tipps zur Vorbereitung des Gartens auf das Gartenjahr. (Gartentipps gibt es unter www.kleingartenbund.de/praxis/gartenpraxis/gartentipp)

- Zu Beginn der Hochzeit des Gartens (Mai):

Die zweite Pressemitteilung wird versendet. Sie greift ebenfalls das Motto auf und gibt dazu passend einen Tipp, wie sich das Leben im Garten am besten genießen lässt.

- **Tag des Gartens (Juni):**
Der „Tag des Gartens“ wird der Öffentlichkeit groß angekündigt.



Vorlagen für das Einladungsplakat und den Flyer. Vorbildlich! – Der Bzv. Recklinghausen hat für den „Tag des Gartens“ 2013 ein buntes Programm mit vielen Beteiligten auf die Beine gestellt.

Gut Ding will Weile haben!

Die Beteiligung vieler Kleingärtnervereine, der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitiker, die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Firmen, die Mobilisierung der Medien – das alles braucht seine Zeit und bedarf einer langfristigen Planung.

Unsere Empfehlung: Rechtzeitig mit den Vorbereitungen beginnen, das ist das Fundament für einen erfolgreichen „Tag des Gartens“. Die Kleingärtner im Bzv. Recklinghausen zeigen, wie es geht!

Werner Bolder,
Ehrenmitglied
des Landesverbandes

Viele Hände unterstützen NADESHDA – Dank an alle Spender!

NADESHDA (russisch: Hoffnung) – das ist Hoffnung für über 30.000 Kinder und Jugendliche, die in den letzten 18 Jahren im Kinderzentrum Erholung von den Folgen der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl gefunden haben.

Rückblick: In der Weihnachtsgabe Ihrer Mitgliederzeitschrift „Gartenfreund“ haben wir Ihnen das Kinderhilfsprojekt NADESHDA in Belarus vorgestellt und um Ihre Unterstützung gebeten. Der Landesverband hat auch Weihnach-

ten 2012 wieder auf den Versand der obligatorischen Weihnachtskarten verzichtet und stattdessen als Zeichen der „Frohen Botschaft“ das Projekt NADESHDA mit einer Spende von 800,00 Euro unterstützt.

des Projektes geworben und viel Leckeres und Selbstgemachtes an die Besucher verkauft. Stolze 1110,- Euro an Spenden sind so zusammengekommen, die von der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Danuta Kopia, dem Landesverband zur Weiterleitung übergeben wurden.

Die Bezirks-/Stadtverbände Bocholt/Borken, Bochum, Dortmund, Hamm-Krs. Unna, Iserlohn, Lippstadt, Siegen, Soest sowie viele Kleingärtnervereine und Gartenfreunde haben mitgemacht und ihren Beitrag „oben drauf“ gesetzt.

Handgefertigte Gartenaccessoires und Selbstgemachtes aus dem Garten verkauften die Gartenfreundinnen der Bezirks-/Stadtverbände auf dem Apfeltag in der Baumschule Giesebrecht am 13. Oktober 2012. Der Erlös in Höhe von 500,- Euro war für NADESHDA bestimmt.

Danke für Ihren Beitrag

Zahlreiche Hände und Herzen unterstütz(t)en mit kreativen Ideen das Kinderhilfsprojekt NADESHDA, hier einige Beispiele.

Fleißig bei der Arbeit waren an einem Septemberwochenende auch viele Mitglieder des Kgv. „Jungfernheide“, Recklinghausen. Fast ein Viertel der Vereinsmitglieder hat einen sogenannten Migrationshintergrund. Und es waren insbesondere diese Menschen, die

Der Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Barbara in Lünen hatte im Rahmen seines Sommerfestes 2012 intensiv für die Unterstützung



Das Erholungszentrum ist ein selbstständiges Dorf mit großzügig gestalteten Spielflächen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die über 30.000 Kinder und Jugendlichen des Kinderzentrums NADESHDA.



Eine Spende des Kgv. „Jungfernhöhe“ für NADESHDA (v.l.): Werner Bolder, Ehrenmitglied des Landesverbandes, Lidia Filipenko, Maria Smirnov, Werner Heidemann, Geschäftsführer des Landesverbandes, Christoph Tesche, Stadtkämmerer, Ulrike Strasser, Vorsitzende des Kgv. „Jungfernhöhe“, Rosa Busch



Handgefertigte Gartenaccessoires und Selbstgemachtes aus dem Garten verkauften die Gartenfreundinnen der Bezirks-/Stadtverbände an ihrem Stand beim Apfeltag der Baumschule Giesebrecht. Der Erlös in Höhe von 500,- Euro ist für das Kinderhilfsprojekt NADESHDA bestimmt.

typische Gerichte ihrer alten Heimat zubereiteten.

Kulinarische Köstlichkeiten verbinden Menschen und bringen sie einander näher. Der Überschuss dieses völkerverbindenden Festes

in Höhe von 1000,- Euro wurde ebenfalls für NADESHDA gespendet.

Alles in allem sind bis zum 31. Januar 2013 insgesamt 5605,- Euro zusammengekommen! Diese

Spende wird gezielt für die dringend notwendige Erweiterung und Modernisierung des medizinischen Bereichs verwendet.

Bei allen Spendern und Förderern bedankt sich der Landesver-

band Westfalen und Lippe herzlich für ihre finanzielle und ideale Unterstützung.

Wilhelm Spieß, LV-Vorsitzender

Werner Heidemann, LV-Geschäftsführer

Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Frauenfachberatung

Treffen der Frauengruppenleiterinnen am **Dienstag, dem 12. März**, um 17.00 Uhr im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“. Thema: „Osterdekoration“; eingeladen sind alle Frauengruppenleiterinnen!

Fachberatung

Am **Samstag, dem 16. März**, um 10.00 Uhr im Kgv. „Friedensgrund“.

Thema: „Bodenbearbeitung und Düngung“; eingeladen sind alle interessierten Gartenfreunde!

Kgv. „Am Dückerweg“

Warten auf den Nikolaus

Wieder einmal war es so weit. Am 8. Dezember hatte der Verein zur Nikolausfeier eingeladen. Zahlreiche Gartenfreunde und Gäste waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam auf den Nikolaus zu warten.

Damit die Wartezeit nicht zu lang wurde, verzierte die Frauengruppe mit den zahlreich erschienenen Kindern leckere Lebkuchenmännchen. Selbst die Kleinsten im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren sowie die größeren Kinder hatten

sehr viel Spaß dabei. Für die großen Gäste gab es Glühwein und leckeren selbst gebackenen Kuchen. Gegen 16.30 Uhr besuchte uns dann der Nikolaus, der kleine Geschenke dabei hatte. Manche Kinder weinten, andere gingen ganz offen zum Nikolaus und sagten ein Gedicht auf. Danach ging es in geselliger Runde weiter, und es wurde so manches Weihnachtslied gesungen.

Wir danken allen Gartenfreunden, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, und wünschen allen Gärtnern einen guten Start in ein ereicheres Jahr 2013.

S. Berlin,
Schriftführerin

Kgv. „Flora“

Ein gelungenes Fest

Das diesjährige Weihnachtsfest für unsere Kinder und Mitglieder konnte nach langwierigen Renovierungsarbeiten endlich wieder in den Vereinsräumen des Kgv. „Flora“ stattfinden. Nicht nur für die Kleinen war es ein besonderer Tag, sondern auch die Großen hatten viel Spaß. Unser Weihnachtsmann hatte außer einer schönen Geschichte natürlich auch Geschenke für die Kinder mitgebracht. Ein kleiner Weihnachtsmarkt wurde mit selbst gebackenen Plätzchen und Weihnachtsdekorationen ausgerichtet, die für etwas Kleingeld erworben werden konnten. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt.



Groß und Klein versüßten sich die Wartezeit auf den Nikolaus mit dem Verzieren von Lebkuchen.



Besuch des Weihnachtsmanns bei der Kinder- und Jugendgruppe des Kgv. „Flora“



Die Erwachsenen bekamen diesmal auch etwas: Beim „Wichteln“ wurden sie wieder gaaaanz klein. So wurde es ein gelungenes Fest für alle Mitglieder, Freunde und Verwandte.

Auf diesem Wege möchten sich die „Gartenzwerge“ ganz herzlich für die erhaltene Unterstützung bedanken.

C. Danielowski und E. Schreimb, Kinder- und Jugendgruppenleitung

Kgv. „Laer“

Ehrung von Heinz Mokry

Wir möchten auf diesem Wege unseren Fachberater und Wertgutachter Heinz Mokry, der gleichzeitig Ehrenmitglied unseres Vereins ist, ehren und ihm gleichzeitig zu seinem 80. Geburtstag gratulieren, den er bereits im Oktober gefeiert hat! Heinz Mokry ist seit 1988 in unserem Verein als Wertermittler tätig. Seine zuverlässige Arbeit wird immer wieder sehr geschätzt. Das konsequente und genaue Notieren sämtlicher Werte aus der jeweiligen Parzelle ist einfach überragend. Trotz seines doch schon fortgeschrittenen Alters ist Heinz seinem Amt immer treu geblieben. Heinz, wir möchten Dir für all die Jahre danken, besonders aber für die Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren, in denen der neue Vorstand das Amt bekleidet.

Wir wünschen Dir auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute,



Heinz Mokry ist Fachberater, Wertgutachter und Ehrenmitglied im Kgv. „Laer“.

ganz viel Gesundheit und hoffen auf weitere Jahre mit Dir als Wertermittler in unserem Verein.

Kathrin Jaschob, Schriftführerin

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

**Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de**

Bezirksverband

Die **Sprechstunde** des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats** von **17.00 bis**

19.00 Uhr in der neuen Geschäftsstelle des Bzv. Castrop-Rauxel statt. Der Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreundinnen und -freunden, die im Monat März Geburtstag haben.

Termine

Am Dienstag, dem **12.03.2013**, hält die Bezirksfachberatung im Kgv. „Castroper Holz“ eine Schulung mit dem Thema „Nützlinge“ ab. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. Am Sonntag, dem **24.03.2013**, findet um 10.00 Uhr im Vereinshaus „Ickern Ost“ die Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes statt.

Das Fest der Kulturen

Das Engagement der Kleingärtner im Bezirksverband ist ungebrochen. Ein Stück Stadtarbeit ist das Stadtteilbüro. Es hat sich mit vielen Projekten zur Aufgabe gemacht, dem Stadtteil Habinghorst wieder Leben einzuhauchen.

In diesem Projekt wurde der „Begegnungsgarten“ geboren: kleine Parzellen, die von Bürgern verschiedener Nationen gehegt und gepflegt werden. Dieses Projekt unterstützt der Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop. Durch diese Verbindung sind die Vereine immer in Kontakt, und es entstehen weitere Projekte und Veranstaltungen, die wir gerne unterstützen. So können wir zeigen, dass Kleingärtnern nicht nur das Bepflanzen von Beeten ist. Wir sind dabei, mittendrin!

Es war keine Frage, dass wir wieder beim Fest der Kulturen mitmachen, uns dort präsentieren und Kontakte knüpfen wollten. Viele ausländische Mitbürger verschiedener Nationen präsentierten an diesem Tag ihre Kultur, ihre Tradition und – natürlich – ihre kulinarischen Spezialitäten.

Voller Tatendrang trafen sich am 29. September viele Kleingärtner auf der Lange Straße, um gemeinsam mit Hubert Kübber den Stand der Kinder- und Jugendinitiative aufzubauen. Weitere Unterstützung fand der Leiter der Kinder- und Jugendinitiative durch Kim Hülsmann und Petra Schmied, die im Verein „Im Spredey“ die Spredeykids mit managt.

Für die Kinder, die normalerweise die Zielgruppe der Initiative sind, gab es diesmal nichts zu basteln oder zu gestalten. Statt dessen wurden diesmal hungrige Mitmenschen mit leckeren gebackenen Apfelringen verwöhnt. Wer Interesse hatte und noch etwas Leckeres fürs morgendliche Butterbrot suchte, fand

hier leckere, selbst hergestellte Marmeladen und selbst geschleuderten würzigen Honig.

Besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die beim Aufbau, beim Tagesgeschehen und beim Abbau geholfen haben. **Mona Richter**

Ehrenamt trifft Ehrenamt – Nikolaus in der Kinderküche Habinghorst

Wie jeden Freitag trafen sich auch am 14. Dezember viele Kinder und Jugendliche in der Kinderküche des „Cafés Q“ im Christopherusheim der St.-Petri-Kirche in Habinghorst. Aber dieser Freitag sollte für die Kinder und Jugendlichen ein etwas anderer Tag werden. Schon zu Beginn des gemeinsamen Mittagessens, das durch die ehrenamtlichen „Köchinnen“ und „Köche“ der Gemeinde bereitet wurde, gesellten sich Gäste hinzu, die natürlich ebenfalls bewirtet wurden.

Schon bald sprach sich herum, dass an diesem Tag noch der Nikolaus vorbeischaun wollte. Aus diesem Grund hatten sich auch die Gäste eingefunden, die maßgeblich dazu beitrugen, dass auch in diesem Jahr der Nikolaus mit kleinen Überraschungen zu den Kindern ins „Cafe Q“ kam.

In diesem Jahr wurden die Gäste durch den Leiter der Kinder- und Jugendinitiative des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop, Hubert Küber, angeführt. Unter seiner Leitung machten flinke Hände, wie die von Petra Schmied, die ebenfalls Mitglied der Initiative ist, die Überraschungen für die Kinder fertig.

Dann war es soweit: Der Nikolaus erschien, in kalte Nebelschwaden gehüllt. Ganz im Zeichen seiner Funktion als Schutzpatron der Schüler wünschte er allen Anwesenden, aber insbesondere allen Kindern und Jugendlichen, eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Jedes anwesende Kind konnte sich dann eine kleine Überraschungstüte vom Nikolaus abholen. Aber so einfach gab dieser sie nicht her: Den Kindern wurden erst Fragen zur Schule gestellt, und natürlich wurde auch um einen kleinen künstlerischen Weihnachtsbeitrag gebeten.

Wie im Fluge verging die Zeit, da fast alle Kinder mit ihren Liedern, Gedichten etc. zum Gelingen des Nachmittags beitrugen. Nach einem abschließenden Foto mit allen Beteiligten verabschiedete sich der Nikolaus und verließ – begleitet von wallendem Nebel – den Saal.

Wir möchten allen Beteiligten unseren großen Dank aussprechen.

Giesebrechts Seminarprogramm 2013

– Anzeige –

Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber können sich freuen: Giesebrecht Garten & Pflanzen bietet auch in diesem Jahr wieder beliebte Seminare rund ums Thema Garten und seine Pflanzenwelt an.

Die Themen reichen vom „Schnitt klein bleibender Obstbäume“ über die „Verwendung von Stauden“ bis hin zum Thema „Alles über Rosen“. Alle Referenten sind ausgebildete Gärtner mit langjähriger Erfahrung und besten Praxiskenntnissen. Sie nehmen sich auch gerne Zeit, Ihre individuellen Fragen während der Seminare zu beantworten.

Das nächste Seminar, am 6. März, behandelt den Schnitt klein bleibender Obstbäume. Referent Tillmann Reif wird erläutern, wie durch den richtigen Schnitt die Kronenform erhalten und der Ertrag des Obstbaums gefördert werden kann. Dieses Seminar findet am Mittwoch, 06.03.2013 von 16.30 bis 18.30 Uhr auf dem Hof Giesebrecht statt.

Interessierte können sich telefonisch anmelden unter 0 23 06/ 4 05 15 oder per E-Mail: info@giesebrecht.com. Die Teilnahme an einem Seminar kostet 10 Euro pro Person. Weitere Informationen finden Sie unter www.giesebrecht.com. Dort ist auch das ausführliche Seminarprogramm 2013 zu finden. Auf Anforderung wird das Programm auch postalisch versendet.



Hubert Küber und Petra Schmied (hinten Mitte) mit den Kindern aus der Kinderküche und Frank Ronge (vorne rechts), der Leiter der Kinderküche Habinghorst.

Neben den Gartenfreunden des gesamten Bezirksverbandes gilt ein ganz besonderer Dank den ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem sozialen Engagement jeden Freitag dafür sorgen, dass die Kinder aus Habinghorst ein warmes Mittagessen, eine Hausaufgabenbetreuung und soziale Kontakte haben.

Roberto Richter, AGÖ

Weihnachtsmarkt-Premiere

Unterschiedlicher hätten am 8. und 9. Dezember die beiden Veranstaltungstage beim ersten Weihnachtsmarkt des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop aus meteorologischer Sicht nicht sein können. Während am Samstag sonnige, trockene und kalte Witterung für gute Laune, viele Besucher und gute Umsätze sorgte, veranlassten am zweiten Veranstaltungstag Regen, Schnee und Eis die Veranstalter zum frühzeitigen Abbruch der Veranstaltung – vor allem aus Sicherheitsgründen und Sorgfaltspflicht gegenüber den Besuchern. Aber diese suchte man bei

wahrlich garstigem Wetter ohnehin vergeblich.

Dafür waren sie umso zahlreicher am Vortag der Einladung und dem Ruf der Castroper Kleingärtner gefolgt, deren Pilotprojekt zu unterstützen und ihnen Mut für eine Wiederholung zu machen.

Den Organisatoren mit Susanne und Michael Hülsmann und dem Bezirksverbandsvorsitzenden Stephan Bevc an der Spitze war es gelungen, rund um das Vereinsheim des Kgv. „Am Schellenberg“ Vereine und Organisationen zu einem bunten, fröhlichen Weihnachtsmarkt zu vereinen.

Viele Leckereien konnten probiert und erworben werden, zum Beispiel am Stand des Kgv. „Alter Bahndamm“. Hier lud Christa Petterutti zum Probieren besonders köstlicher selbst produzierter Marmelade und eines leckeren Anisschnapses ein. Kein Wunder, dass ihre Vorräte schnell verkauft waren.

Beim Kgv. „Castrop Rauxel“ bestand die Gelegenheit, sich mit



Premiere: Im Bzv. Castrop Rauxel/Waltrop gab es in diesem Jahr erstmals einen Weihnachtsmarkt ...

Waffeln zu stärken und bei einem Glühwein aufzuwärmen.

Eine internationale Note brachten die Frauen des Internationalen Bildungs- und Kulturvereins für Frauen (IBKF) in die Szene, die am Stand der SPD Glühwein zubereiteten und ausschenkten.

Weitere Vereine boten Handarbeiten oder andere Produkte aus eigener Herstellung an. Gut verkauft wurden auch die adventlichen Blumenbuketts von Ute Bevc, der Ehefrau des Bezirksverbandsvorsitzenden.

Mit einem Pavillon, in dem Informationen vermittelt und Bastelartikel verkauft wurden, war die Schreiberjugend des Bezirksverbandes vertreten. Unter anderem engagierten sich hier von den erwachsenen Betreuerinnen Sandra Richter und Petra Schmied von den Spredykids und Hubert Kübber, der Leiter der Kinder- und Jugendinitiative (Kiju) des Bezirksverbandes. Der Verkaufserlös kommt natürlich der Jugendarbeit zugute.

Unter die vielen Besucher am Samstag mischte sich auch politische Prominenz wie Bürgermeister Johannes Beisenherz und Landrat Cay Süberkrüp, um erneut ihre bekannte gute Verbundenheit zum Castrop-Rauxeler Kleingartenwesen zu unterstreichen.

Trotz des „meteorologischen Reinfalls“ am zweiten Veranstaltungstag zeigten sich die Organisatoren alles andere als mutlos. Bezirksverbandsvorsitzender Stephan Bevc formulierte es entschlossen so: „Es wird auf jeden Fall 2013 eine Neuaufgabe unseres Weihnachtsmarktes geben.“

Michael Schöneich,
Pressebeauftragter

Jahresausklang in der Fachberatung

Mit dem traditionellen Jahresabschlussfest verabschiedete sich die Fachberatung des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop am 10. Dezember. Zu selbst gemachtem Grünkohl mit verschiedenen Fleischbeilagen trafen sich viele Kleingärtner, Fachbe-

GIESEBRECHT Garten & Pflanzen

AUFBLÜHEN

16.03.2013

Wir möchten mit Ihnen und der Natur den Frühling einleiten.

Höhepunkt: Kamelien-Ausstellung!



STAUDEN-TAGE

13.04. - 20.04.2013

An Stauden mit ihrer Farbenpracht und Vielfalt werden Sie das ganze Jahr Ihre Freude haben.

Wir haben die größte Sortenvielfalt der Region und stellen Ihnen gern ausgewählte Sorten und Arten vor.

Unsere Seminare

Obstbaumschnitt 06.03.2013

Verwendung von Stauden 18.04.2013

Alles über Rosen 12.06. & 26.06.2013

Immer von 16.30 - 18.00 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten.

Im Dorf 23

44532 Lünen

Tel. 02306-40515

info@giesebrecht.com



... rund um das Vereinsheim des Kgv. „Am Schellenberg“.



Gute Stimmung beim Jahresabschlussfest der Fachberatung des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop; hier: Roland Nelke als Gärtner Pötschke ...

rater und andere Gäste, um das Jahr 2012 noch einmal Revue passieren zu lassen.

Nach dem Gaumenschmaus kam der Ohrenschaus mit einem Angriff auf alle Lachmuskeln.

Nach dem festlichen Teil sorgte Roland Nelke für Stimmung, indem er dem Publikum verschiedene Gartenanekdoten und kleine Ratschläge als Dessert servierte.

In heiterer Atmosphäre übernahm Alois Bredl die Auswertung der nietenfreien Tombola. Martina Sebastian, kommissarische Schriftführerin des Bezirksverbandes, drehte als Glücksfee die Tombolotrommel. Ralf Scheibel und Rainer Kersten, tatkräftige Stellvertreter des Bezirksfachberaters, präsentierten die Gewinne und entnahmen der Trommel abwechselnd die Lose.

Mehr als 300 Preise winkten den Gästen des Abends – von Pflanzen, wie der zur Jahreszeit passende Weihnachtsstern, über verschiedene nützliche Dinge im Garten bis hin zu Dekorationen, die im Garten oder zu Hause für ein gemütliches Ambiente sorgen.



... und Gartenfreund Alois Bredl, der Petra Schmied ihren bei der Tombola gewonnenen Preis überreicht.

Die Kinder- und Jugendinitiative bereitete für diesen Abend Naschwerk vor, das im Anschluss an den Abend als kleine Aufmerksamkeit verteilt wurde.

Besonderer Dank gilt dem Ehepaar Ross und dem Vorstand des Kgv. „Henrichenburg“ für die vorzügliche Bewirtung und das Zur-Verfügung-Stellen des Vereinsheims. Außerdem danken wir Jens Kratz für die Zubereitung der Speisen und der Kinder- und Jugendinitiative des Bezirksverbandes für die verschiedenen Leckereien.

An dieser Stelle wollen wir nicht Roland Nelke vergessen, der mit seiner Show-Einlage wie ein professioneller Stand-up-Komödiant das Vereinsheim zum Brodeln brachte.

Danken wollen wir speziell der Gärtnerei Fischer, der Futterrampe, Blumen Melzner, der Gärtnerei Drippe und der Gärtnerei Siewert, die alle mit großzügig zugelegten Spenden den Anwesenden eine Riesenfreude bei der Tombola gemacht haben.

Mona Richter, AGÖ

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e. V.

Akazienstr. 11
44143 Dortmund
Tel. 02 31/59 51 59
Fax 02 31/59 40 01
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am **Mittwoch, dem 06. März 2013**, um 15.00 Uhr im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt; Vortrag: Seniorenbüro Dortmund „Wohnen im Alter“; Referent: Thomas Brandt.

Die **Fachberatung** findet am **Samstag, dem 09. März 2013**, in Dort-

munder Gartenanlagen statt; Thema: Gehölz- und Baumschnitt; Referenten: Ingo Klammer, Heribert Werner; Termine: um 10.00 Uhr im GV. „Grüne Tanne“ und „Loheide“, um 13.30 Uhr im GV. „Palmweide“ und „Crengeldanzgraben“.

Nachruf

Am 13. Januar 2013 verstarb nach langer Krankheit unser Ehrenmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied des SV Dortmund, Karl-Heinz Wiegand, im Alter von 81 Jahren.

Der Verstorbene war viele Jahre Mitglied des Stadtverbandsvorstandes, zuerst als Bezirksvertreter des Bezirks Süd-West und danach als stellvertretender Vorsitzender. Er fungierte darüber hinaus auch einige Jahre als Vorsitzender im Schlichtungsausschuss.

Von 1992 bis 1994 schließlich bekleidete er das Amt des ersten Vorsitzenden und leitete umsichtig die Geschicke des Verbandes.

In seinem Kgv. „Heideblick“, dessen Gründungsmitglied er 1960 war, wurde er 1964 zum stellvertretenden, 1965 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt erfüllte er 39 Jahre lang mit Akribie und großem Tatendrang und gründete dabei unter anderem 1966 die Frauengruppe des Vereins. Im Jahr 2004 wurde er deshalb vom Kgv. „Heideblick“ für seine vielen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied ernannt.

Auch der SV Dortmund würdigte Wiegands unermüdlichen Einsatz für das Kleingartenwesen in Dortmund und darüber hinaus und verlieh ihm im Jahr 1999 die Ehrenmitgliedschaft.

Karl-Heinz Wiegand war Kleingärtner mit Leib und Seele. Seine Ehrenämter füllte er mit großer Sorgfalt, Umsicht und großem Engagement aus. Dabei war er ein unermüdlicher Verfechter der Ideologie des Kleingartenwesens und setzte

sich stets für dessen Erhalt ein. Hartnäckig kämpfte er dabei erfolgreich um die weitere Entwicklung und Verbesserungen für das Dortmunder Kleingartenwesen.

All dies tat er mit großer Zielstrebigkeit und Offenheit und trotz aller Hartnäckigkeit immer gerecht sowie sozial denkend und handelnd. Wir werden uns immer gern an die gemeinsame Zeit erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SV Dortmund

Edelgard Möller, Vorsitzende

Kgv. „Brücherhof“

Ehrungen und Wahlen neuer Vorstandsmitglieder

Die Wahl mehrerer neuer Vorstandsmitglieder und die Ehrung eines verdienten Vereinsmitgliedes standen am 20. Januar dieses Jahres im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Dortmunder Kgv. „Brücherhof“. Man traf sich im Vereinsheim.

Die amtierende Vereinsvorsitzende Christine Gutsch konnte viele Vereinsmitglieder begrüßen, die im Versammlungsverlauf einige neue Vorstandsmitglieder wählten: So werden künftig die neue Kassiererin Christiane Ehlers, Peter Ganser und Christof Hantmann als neue Beisitzer sowie die neue Fachberaterin Inge Feldhaus im Vorstandsteam vertreten sein. Das Team wird ergänzt durch die Vorsitzende Christine Gutsch, ihren Stellvertreter Dieter Perschel und Schriftführer Dirk Henning, die in ihren Ämtern weiterwirken. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Eva-Maria Hattwig und Udo Witt.

Leo Popanda geehrt

Für seine 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurde Leo Popanda geehrt. Die Vereinsvorsitzende gratulierte herzlich und überreichte ihm ein Präsent des Kgv. „Brücherhof“.



Jahreshauptversammlung des Kgv. „Brücherhof“: Die Ehrung des Jubilars Leo Popanda sowie die Wahl neuer Vorstandsmitglieder standen im Mittelpunkt.

Die Anerkennung in Form einiger persönlicher Worte und eine Urkunde im Namen des Stadtverbandes Dortmund überbrachte dessen Bezirksvertreter-Süd, Gert Haase. Mit Präsenten und vielen Dankesworten wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder verabschiedet und stellten sich anschließend mit allen Beteiligten gern zu einem Erinnerungsfoto zusammen.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Gartensaison 2013, viel Spaß bei der Gartenarbeit und eine ertragreiche Ernte schloss Christine Gutsch eine harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung.

GV. „Frisch Auf“

Fröhliche Weihnacht überall ...

... lautete das Motto beim „Frisch Auf“ Winterzauber am 15. Dezember. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Gartenverein in Dortmund-Mengede seinen kleinen „Weihnachtsmarkt“ auf der Terrasse des Vereinshauses.

Die weihnachtliche Stimmung war dabei auch ohne Schnee bestens. Sie wurde mit dem drei Meter hohen, festlich illuminierten Weihnachtsbaum, einem gemütlichen Holzfeuer im Feuerkorb und weihnachtlicher Musik erreicht.

Auch dieses Mal sorgten Bratwurst vom Grill, Waffeln, Popcorn, Kakao, selbst hergestellter Bärenfang und natürlich Glühwein für das leibliche Wohl. Besonderen Anklang fand der Räucherofen von Gfd. Dieter Zimmer, der frisch geräucherte Forellen anbot.

Für die kleinen Gartenfreunde kam natürlich der Nikolaus auf eine Stippvisite vorbei und beschenkte alle anwesenden Kinder mit einer Nikolaustüte.

Auch die Preise vom Luftballonwettbewerb beim Sommerfest 2012



Respekt einflößend: der heilige Nikolaus im Vereinsheim des GV. „Voran“

wurden überreicht. Den 3. Platz sicherte sich Christopher Splett, sein Ballon flog 28,677 km weit, bis nach Fröndenberg. Der 2. Platz ging an Luis Hallmann, sein Ballon landete im 31,745 km entfernten Unna. Sieger wurde Fabian Kothe, sein Ballon wurde im 51,752 km entfernten Arnsberg gefunden. Die drei kleinen Sieger konnten sich über Büchergutscheine der Buchhandlung Am Amtshaus freuen.

Wer noch kleinere Geschenke zum Fest suchte, der konnte bei „Inges kleinem Weihnachtsbasar“ schnell fündig werden. Gartenfreundin Inge Rodefild bot weihnachtliche Gestecke mit Kunstblumen und Beleuchtung im Vereinshaus an. Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, die guten Anklang gefunden hat.

Auch in diesem Jahr ist der „Frisch Auf“-Winterzauber wieder für den 30. November 2013 geplant.

Interessierte Gartenfreunde anderer Gartenvereine können sich gerne ab 15 Uhr von der Gemütlichkeit überzeugen und sich von der vorweihnachtlichen Stimmung anstecken lassen.

Genaue Termine sowie weitere Aktivitäten des Gartenvereins „Frisch auf“ können der Vereinshomepage entnommen werden unter www.gvfrischaufmengede.de.

Keno Lipka,
stellv. Vorsitzender

GV. „Voran“

Nikolaus beschenkte 23 Kinder

Im Dezember konnte der Nikolaus nicht am schmucken Vereinsheim des GV. „Voran“ in Dortmund-Lindenhorst vorbeigehen. Nein, er trat wie jedes Jahr ein und verweilte dort lange bei der Bescherung von diesmal 23 Kindern der Lindenhorster Gartenfreunde.

Die große Bescherung durch den heiligen Mann hatten sie sich verdient, weil sie ihn zuvor mit Gedichten und Liedern erfreut hatten. An manch ein Kind hatte er allerdings auch mahnende Worte zu richten gehabt.

Eltern und Kinder blieben nach dem Abschied des Nikolaus' noch lange beisammen und ließen sich gegrilltes, Kinderpunsch und Glühwein schmecken.

Gerard Bitthoefer, Pressewart

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
hg.cremer@gmx.de
www.kleingarten-hagen.de

Fachberaterausschuss

Bei Fragen allgemeiner Art stehen wir jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes allen Gartenfreunden zur Verfügung.

Bezirksfachberatung

Samstag, 02.03.2013, 10.00 Uhr, Kgv. „Waldlust“;
Sonntag, 10.03.2013, 10.00 Uhr, Kgv. „Distelstück“;
Sonntag, 17.03.2013, 10.00 Uhr, Kgv. „Ischeland“;
Freitag, 15.03.2013, 18.00 Uhr: Vortrag in den Räumen des Bzv. Hagen, Hindenburgstr. 12; Thema: Kompostierung; Referent: K.-D. Kerpa; hierzu sind die Fachberater der Vereine sowie interessierte Gartenfreunde eingeladen.

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzv.kleingartner.hamm-unna@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Kgv. „Am Oelpfad“

Nikolausfeier

34 Kinder füllten mit Eltern, Großeltern und anderen Vereinsmitgliedern bei der Nikolausfeier am 8. Dezember das Vereinsheim des Kgv. „Am Oelpfad“ in Holzwickede.



Für die kleinen Gartenfreunde kam natürlich der Nikolaus auf eine Stippvisite im GV. „Frisch Auf“ vorbei und beschenkte alle anwesenden Kinder mit einer Nikolaustüte



Mit einem kleinen Gesellen an seiner Seite kam der Nikolaus am 8. Dezember in den Kgv. „Am Oelpfad“, um hier 34 Kinder mit Süßigkeiten zu beglücken; ...



... gespannt warten die Kinder und der Ballonkünstler Werner Skowronek, was der Nikolaus da wohl aus seinem Sack rausholt.



Nach dem gemütlichen „Kaffeetrinken“ mit leckeren, selbst gebackenen Torten und Kuchen unserer Gartenfreundinnen hatte der Pantomime und Ballontrainer, Werner Skowronek, seinen Auftritt. Mit unglaublicher Geschicklichkeit und Geschwindigkeit stellte er die unmöglichsten Figuren und Dinge her.

Dabei verstand er es hervorragend, durch lockere Gespräche und Bewegungsabläufe das ganze Vereinsheim zu seiner Bühne zu machen. Zwei Stunden lang begeisterte er so die Kinder und Erwachsenen gleichermaßen.

Mit dem Erscheinen des Nikolaus, der natürlich für alle Kinder eine volle Tüte mitgebracht hatte, erreichte die Feier ihren Höhepunkt. Sehr zufrieden verließen alle Besucher in vorweihnachtlicher Stimmung das Vereinsheim.

Karl-Heinz Lauer,
Pressesprecher

Silvesterparty im Vereinsheim

Bis auf den letzten Platz war das Vereinsheim ausgebucht, als der Vorsitzende des Vereins, Horst Breer, die 100 Gäste begrüßte. Mit einem gemeinsamen warmen Essen wurde zunächst die richtige Unterlage für eine lange, feucht-fröhliche Silvesterfeier geschaffen.

Um Mitternacht gab es zur Begrüßung des neuen Jahres für alle Gäste ein Glas Sekt und Berliner Ballen auf Vereinskosten. Bis dahin sorgte DJ Dieter Kirchner mit entsprechender Musik für tolle Stimmung und eine volle Tanzfläche. Das setzte sich auch im neuen Jahr fort, bis die letzten Gäste gegen 4.00 Uhr in der Frühe das Vereinsheim verlassen hatten.

Den vielfältigen Wunsch nach einer Wiederholung zu Silvester 2013 hat der Vorstand des Kgv. „Am Oelpfad“



Referent Hans-Günther Cremer in Aktion bei der Vorstandsschulung in Minden

als Erfolg der Party verbucht und freudig zur Kenntnis genommen.

Karl-Heinz Lauer,
Pressesprecher

Bezirksverband Minden der Kleingärtner e.V.

Helmut Krob
Notthorn 6
32423 Minden
Tel. 05 71/3 18 27
Fax 05 71/9 72 06 68
helmutkrob@teleos-web.de

Vorstandslehrgang

Ein Vorstandsmitglied nahm im vergangenen Jahr in der Landesschule in Lünen an einem Vorstandslehrgang teil. Er fand das Referat von Hans-Günther Cremer so gut, dass er anregte, Herrn Cremer zu einer Vorstandsschulung nach Minden zu holen.

Gesagt, getan. Der Vorsitzende Helmut Krob setzte sich mit ihm in Verbindung und lud ihn Mitte Januar nach Minden ein. Alle Vorstandsmitglieder der sieben Vereine sollten teilnehmen.

So konnte der Vorsitzende am Samstagvormittag ca. 40 Teilnehmer begrüßen. Wann fristlose Kündigung? Oder lieber fristgerechte Kündigung? Oder finanzielle Regelungen? Das waren Fragen der Teilnehmer. Auf alles wusste der Referent eine Antwort.

Die grüne Satzung wurde so nach und nach durchgearbeitet. Am Ende wurde die Zeit sogar knapp. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Veranstaltung, und alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies eine gelungene Veranstaltung war. Jetzt sind alle satzungsfest!

Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Frauengruppe

Treffen der Frauengruppe am 06. März um 15.00 Uhr in den Ge-

schaftsräumen des Stadt- und Bezirksverbandes Münster der Kleingärtner am Ludgeriplatz 2 in Münster. Wir werden uns mit Dekorationsarbeiten zum Osterfest befassen.

Fachberatung

Fachberaterkreis-Treffen am 19. März um 19.00 Uhr im Vereinsheim des Kgv. „Morgensonne“ (Post), Manfred-von-Richthofen-Straße 100, Münster. Hauptthema: Sinn und Zweck einer Wertermittlung.

Mitgliederversammlung

Der Vorstand macht jetzt schon auf die Mitgliederversammlung aufmerksam, die am 12. April wieder in den Räumlichkeiten des Sportparks Gievenbeck stattfinden soll.

Wichtiger Tagesordnungspunkt dürfte die Wahl einer/eines neuen stellv. Vorsitzenden und einer/eines neuen KassiererIn/Kassierers sein. Außerdem wird u.a. über den Anlagenwettbewerb 2013 gesprochen werden müssen.

Erinnern möchte der Verband an dieser Stelle nochmals die letzten zwei Kleingärtnervereine, eine E-Mail-Adresse für die verbandsternen Mitteilungen einzureichen.

Mit dem Rundschreiben Nr. 03/2013 vom 28.02.2013 wurde die Einladung zur Versammlung versandt. Diesem Schreiben waren die Delegiertenkarten und der Entwurf des Haushaltsplans 2013 beigelegt worden. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

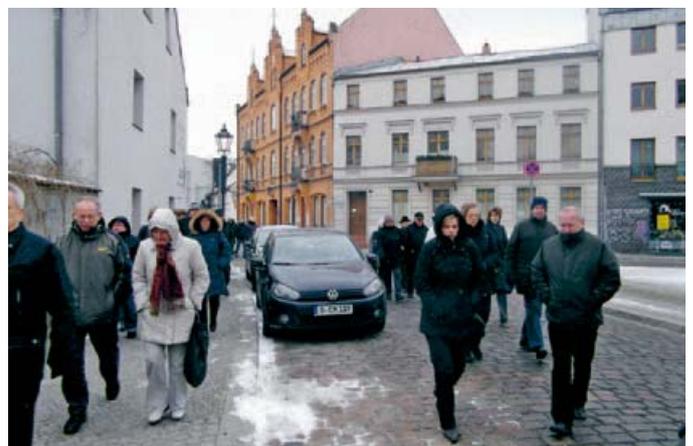
Service

Der Verband möchte hiermit darauf aufmerksam machen, dass Sie ab sofort z.B. „Belegte Lehrgänge an der Landesschule in Lünen“ und sonstige wichtige neue Mitteilungen auf unserer Homepage finden. Schauen Sie unter www.kleingarten-muenster.de/aktuelles/news, und Sie sind informiert.

Bernhard Beckmann, Schriftführer



Ausgebucht bis auf den letzten Platz: 100 Gäste zählte die Silvesterfeier im Kgv. „Am Oelpfad“.



Ein Teil der Münsteraner Gartenfreunde besichtigte das einstige Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen. Weiter ging's in eisiger Kälte durch Köpenick.



Grüne Woche 2013

Alljährlich findet im Januar die „Internationale Grüne Woche“ in Berlin statt, und alljährlich bietet der Stadt- und Bezirksverband Münster eine Fahrt für interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde dahin an.

Auch in diesem Jahr besuchte man dabei eine befreundete Berliner Kleingartenanlage („Schwitzerland“) und speiste dort vorzüglich. Natürlich besuchte man auch ganztägig die Messe.

Im Rahmenprogramm findet sich auch immer etwas Besonderes. Diesmal besuchten die Gartenfreunde, in zwei Gruppen aufgeteilt, das ehemalige Stasi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen und den „Hauptmann von Köpenick“. Die Führung durch das einstige Stasi-Gefängnis machte eine ehemalige Insassin, was besonders interessant war. Ihre Schilderungen gingen ganz schön unter die Haut.

Kgv. „Grafschaft“

Kleingärtner-Kegler feiern Jubiläum in geselliger Runde

Seit 25 Jahren schieben Münsters Kleingärtner alljährlich auf der 4-Bahnenanlage des ESV nun schon die Kugeln. Anlass genug, um auch eine jubiläumsbezogene Siegerehrung vorzunehmen.

Der Kgv. „Grafschaft“ hatte eigens dafür sein Vereinshaus entsprechend hergerichtet. Die fünf bestplatzierten Vereine des letzten Turniers – allesamt auch Teilnehmer der ersten Veranstaltung im Jahr 1988 – hatten sich mit ihren Abordnungen trotz mieser Wetterbedingungen rechtzeitig zur Pokalübergabe eingefunden.

Knapp vier Stunden kämpften Mitte November 30 Kegelmannschaften in geselliger Atmosphäre gegeneinander. Am Ende des Jubiläumsturniers setzte sich der Kgv. „Grafschaft“ mit starken 319 Hölzern knapp vor dem Kgv. „Am Lechtenberg“ mit 317 Hölzern durch. Das Siegertreppchen komplettierte der Kgv. „Zur Linde“ mit 303 umgestoßenen Kegeln. Vierter wurde der Kgv. „Am Bergbusch“ mit 302 Hölzern, gefolgt vom Kgv. „Ronneberg“, dessen Vertretung exakt 300 Kegel traf.

Den fünf Delegationen der siegreichen Vereine wurden während eines kleinen Frühschoppens die entsprechenden Pokale übergeben. Hans-Peter Leßmann, Vorsitzender des Stadt- und Bezirksverbandes Münsters, überreichte den Wanderpokal des Verbandes an den Turniersieger Kgv. „Grafschaft“.



Warten auf den Nikolaus: die Kinder des Kgv. „Emscherbruch“ beim Basteln von Weihnachtsbaumschmuck

Den erstmals ausgekegelten Damenpokal konnten sich die Vertreterinnen vom Kgv. „Grafschaft“ für ihre 280 „erlegten“ Hölzer abholen. Die sehr solide Leistung bedeutete gleichzeitig auch den 8. Platz in der Gesamtwertung. Die Übergabe der Trophäe an Mannschaftsführerin Gisela Schröder nahm der erste Vorsitzende der „Grafschafter“, Klaus Krönke, vor.

Bester Einzelkegler des Turniers wurde Bernd Eichholz, Kgv. „Ronneberg“, gefolgt von Klaus Stüwe und Lothar Häusler, beide Kgv. „Am Bergbusch“.

In der Hoch-Zeit des deutschen Kegelsports – in den achtziger Jahren – nahm alles seinen Anfang. Kegelbegeisterte Kleingärtner aus dem Verein „Grafschaft“ machten sich 1987 an die Arbeit, um für die ausfallende Gartenarbeit im Wintersportiven Ausgleich zu schaffen. Die Idee, ein Kegelturnier für Münsters Kleingärtner ins Leben zu rufen, fand damals eine erstaunlich hohe Zustimmung unter allen Gartenfreunden. Deutschlands größtes Kleingärtner-Kegeltturnier startete im November 1988 am Buß- und Bettag und dem nachfolgenden Sonntag. 37 Kleingärtnervereine aus Münster und Umgebung hatten dazu damals insgesamt 62 Mannschaften angemeldet.

In den Jahren danach trug man den Wettkampf nur noch am Buß- und Bettag aus. Mit dem Wegfall des Feiertages im Jahr 1992 fand, in Abstimmung mit den Sportkeglern des ESV Münster und in Einklang mit der Kegelparty in der Halle Münsterland, das Turnier jeweils an einem vorab festgelegten Sonntag im November statt.

Wegen der immer geringer werdenden Teilnehmerzahlen wurde bereits 1999 vorsorglich eingeführt, dass anstatt der bisherigen sechs nur noch fünf Keglerinnen oder Kegler in die Wertung kamen. Dieses frühe Gegensteuern war aber leider nur bedingt erfolgreich. Laut



Langersehnter Besuch: Der Nikolaus kommt ins Vereinsheim des Kgv. „Emscherbruch“ und überreicht jedem der 50 Kinder eine prall gefüllte Weihnachtstüte.

Meldelisten und statistischen Hinweisen aus dem Jubiläumsjahr 2012 halbierten sich innerhalb der letzten 25 Jahre die Anmeldungen und Teilnehmerzahlen.

Von den 65 angeschriebenen Kleingärtnervereinen im Stadt- und Bezirksverband Münsters haben im letzten Jahr 17 Vereine ihre Teilnahme zugesagt, sieben Vereine meldeten sich schriftlich oder telefonisch ab. Das war in Ordnung.

Aber: Insgesamt 41 Vereine hielten es nicht einmal für nötig, auf die ausgesprochene Einladung zu reagieren. Ein trauriges Ergebnis, auch oder gerade in der Zeit moderner elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten.

Den Organisatoren des Turniers ist nicht unbekannt, dass Kegeln keine Trendsportart ist, obwohl es „indoor“ stattfindet. Viel Nachwuchs ist nicht in Sicht – und wenn, dann stellt er sich nur sehr verhalten in den Dienst der Sache. Schon deshalb ist es sehr fraglich, ob dieser einmal gern ausgeübte Ausgleichssport unter Münsters Kleingärtnern eine Zukunft hat.

Ein weiteres Turnier in leicht abgewandelter Form wird es in diesem Jahr auf jeden Fall noch geben. Alle Kleingärtner-Vorstände erhalten dazu rechtzeitig die entsprechenden Informationen.

Hans Vorkamp

Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle
An der Jungfernhöhe 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

Kgv. „Emscherbruch“

Nikolausfeier

Am Sonntag, dem 9. Dezember, fanden sich in unserem Vereinsheim, wie in jedem Jahr, ca. 50 Kinder zur Nikolausfeier ein. Der Festausschuss hatte sich wieder einmal viel Mühe gemacht, den Nachmittag zu gestalten.

Ab 15.00 Uhr wurde bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Waffeln auf den Nikolaus gewartet. Für die Kleinen gab es eine Bastelecke, wo mit Begeisterung Schmuck für den Weihnachtsbaum gebastelt wurde.

Die Kinder wurden beim gemeinsamen Singen der Weihnachtslieder von den Eltern unterstützt. Für diejenigen, die nicht so textsicher waren, lagen die Texte aus, sodass jeder mitsingen konnte. Voller Begeisterung sangen alle mit.



Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!

**Obstbäume Busch/ Halbstamm/ Hochstamm
ganzjährig in großer Auswahl**

Roman Senekovic GmbH, Bommerholzer Str. 98, 58456 Witten
Tel. (0 23 02) 66 05 – 0, Fax (0 23 02) 7 13 30
www.bommerholzer-baumschulen.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa 8 – 14 Uhr



Mit dem selbst gebastelten Schmuck durften die Kinder den Weihnachtsbaum verschönern. Um das Warten auf den Nikolaus zu verkürzen, der sich für 17.00 Uhr angemeldet hatte, wurde vorher noch die Nikolausgeschichte „Der kleine Straßenkehrer und das Engelhaar“ vorgelesen.

Mit den Liedern „Jingle Bells“ und „Nikolaus, komm in unser Haus“ wurde der Nikolaus herzlich empfangen. Er nahm auf dem besonders liebevoll geschmückten Stuhl platz. Für jedes der Kinder fand er herzliche Worte des Lobes, aber auch einige Ermahnungen. Die Kinder versprachen, die Ermahnungen ernst zu nehmen und bekamen dafür eine toll gefüllte Weihnachtstüte.

Nachdem alle Kinder ihre Tüten bekommen hatten, verabschiedete sich der Nikolaus. Er erklärte den Kindern, dass er weiterziehen müsse, da die nächsten schon auf ihn warten würden. Zum Abschied wurde gemeinsam das Lied „Es schneit“ gesungen. In gemütlicher Runde wurde noch zusammengesessen. Dann löste sich die Runde langsam auf.

Die Meinung aller Teilnehmer: „Es war eine schöne Nikolausfeier für Jung und Alt“, und alle freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Christa Klein, Schriftführerin

**Bezirksverband
Kreis Warendorf
der Kleingärtner e.V.**

Brüningswiese 15
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82/70 33 92
Fax 0 23 82/70 33 93
mail@bzbv-kleingarten-waf.de
www.bzbv-kleingarten-waf.de

Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose)

Es gibt viel zu tun in der Frauengruppe – packen wir es an!

Unter dem Motto „Es gibt viel zu tun – packen wir es an“, leitet unsere Gfdn. Waltraut Wuttke seit 30 Jahren diese wichtige Institution innerhalb des Kgv. „Zur Rose“ in Sendenhorst. Sie selbst ist seit 35 Jahren Mitglied in dieser Gruppe. Ob es die Vorbereitungen zu Festen oder Veranstaltungen sind, das



Nicht mehr wegzudenken aus dem Sendenhorster Kleingärtnerverein: Waltraut Wuttke (Mitte) und ihre Frauengruppe

Binden der Mai- und Adventskranze oder das Schälen von zwei Zentnern Kartoffeln zum alljährlichen Reibekuchenessen – immer war und ist die Frauengruppe mit Rat und Tat unter der Leitung von Waltraut Wuttke beteiligt.

Die Frauengruppe ist in Sendenhorst, wie auch andernorts, nicht mehr aus dem Vereinsleben wegzudenken. Ohne diese Frauen und

ihre Ideen würde so manches Vorhaben zum Scheitern verurteilt sein. Der Vorstand übergab zur Jahreshauptversammlung der Frauengruppe einen gut bestückten „Abendbrotkorb“, verbunden mit der Bitte, dass Waltraut Wuttke und ihr Frauenteam noch recht lange das Vereinsleben im Sendenhorster Kleingärtnerverein mitgestalten.

Hubert Klar, Schriftführer

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Bielefeld und Kreis Gütersloh

- Gerhard Schauer, Kgv. „Am Meierhof“
- Ursula Streu, Kgv. „Alte Schmiede“
- Lore Friebe, Kgv. „Ravensberg Am Venn“
- Vilnis Michnevics, Kgv. „Neue Scholle“
- Angelika Schölzel, Kgv. „Reinkenwiese“

Bocholt-Borken

- Franz Steinborn, jahrelanger Kassierer des Bezirksverbandes, Träger der „Goldenen Ehrennadel“
- Wilhelm Hövels, Kgv. „Erholung“
- Helene Küper, Kgv. „Rhede“

Bochum

- Lydia Czerwenka, Kgv. „Am Neggenborn“
- Alfred Bruckner, Kgv. „Am Neggenborn“
- Dietrich Gerhardt, Kgv. „Am Schlachthof“
- Martin Schwalbe, Kgv. „Auf der Breloh“
- Eva Voß, Kgv. „Auf der Breloh“

- Gerhard Schmidt, Kgv. „Auf der Breloh“
- Günter Moritz, Kgv. „Auf der Breloh“
- Gustav Schreier, Kgv. „Auf der Prinz“
- Jürgen Letkowski, Kgv. „Engelsburg“
- Hannes Kummer, Kgv. „Friedensgrund“
- Alfons Battling, Kgv. „Wohlfahrt“

Bottrop

- Adolf Pinnow, Kgv. „Am Quellenbusch“
- Mario Freitag, Kgv. „Nappenfeld“
- Olaf Karger, Kgv. „Overbeckshof“

Castrop-Rauxel/Waltrop

- Edeltraud Hollstein, Kgv. „Gartenstadt“

Dortmund

- Manfred Vogel, GV. „Am alten Flughafen“
- Ivanka Apostolova, GV. „An der Goymark“
- Volker Drewell, GV. „An der Goymark“
- Friedhelm Meddeholt, GV. „Brechtchen“
- Josef Kunze, GV. „Cregeldanzgraben“

- Richard Sauerwald, „Dortmunder Schrebergartenverein 1906“
- Werner Staat, GV. „Franz Wergin“
- Edith Schäfer, GV. „Frohes Schaffen“
- Manfred Klauk, GV. „Frohes Schaffen“
- Roswitha Leimann, GV. „Grüne Tanne“
- Josef Pohl, Kgv. „Hafenwiese“
- Karl-Heinz Wiegand, GV. „Heideblick“
- Rudi Wolk, GV. „Nord-Ost“

Emsdetten

- Karl Mense, Kgv. „Brookweg“
- Johann Lenz, Kgv. „Wiesental“

Gelsenkirchen

- Doris Paul, Kgv. „Buer-Hugo“
- Hans Gerd Orchert, Kgv. „Gelsenpark“
- Irmgard Knizia, Kgv. „Gelsenpark“
- Monika Eylert, Kgv. „Grenzgarten“
- Marita Behr, Kgv. „Grenzgarten“
- Heinz Roth, Kgv. „Schwarzmühle“
- Hubertine Schreiber, Kgv. „Wiehagen“

Hagen

- Werner Niehaus, Kgv. „Haspe-Kipper“
- Rainer Söhnchen, Kgv. „Im Pivitt“

Hamm Krs. Unna

- Bruno Eichhorn, Kgv. „Lebensfreude“
- Johann Pietsch, Kgv. „Haus Aden“

Herne-Wanne

- Hermann Gorny, Kgv. „Horsthausen“
- Horst Fengler, Kgv. „Röhlinghausen“

Iserlohn

- Willi Raabe, Kgv. „Seilersee“

Lünen-Lüdinghausen

- Helma Fißler, Kgv. „Mühlenwinkel“

Münster

- Stephan Diekmann, Kgv. „Erdenglück“
- Käthe Walter, Kgv. „Große-Dahlkamp“
- Herbert Töpfer, Kgv. „Große-Dahlkamp“, Träger der „Silbernen Ehrennadel“
- Ferdi Claus, Kgv. „Grafschaft“, Träger der „Silbernen Ehrennadel“
- Helga Reckhaus, Kgv. „Telgter Gartenfreunde“

Ehre ihrem Andenken